

6. August 2019

## Kirchentage: Keine Sonderbehandlung der Kultur mehr

### **Geschäftsführer des Kulturrates plädiert für die Einbindung der Kultur und der Künstler ins Innere des ökumenischen Kirchentags in Frankfurt 2021**

Berlin, den 06.08.2019. Ende Juni fand der **Evangelischen Kirchentag in Dortmund** statt. Der Kern des Kirchentages mit seinen vielfältigen Diskussionsorten fand rund um die Westfalenhalle statt. Doch die „Kulturkirche“ war im Norden Dortmunds, mehr als eine halbe Stunde Fahrzeit entfernt, untergebracht worden. Diese Situation ist schon seit einigen evangelischen Kirchentagen zu beobachten, die Kultur erhält exklusive Orte, aber außerhalb des politischen Geschehens. Das ist sicher gut gemeint, aber nicht wirklich zielführend.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, hat in einem Kommentar für zeitzeichen, den evangelischen Kommentaren zu Religion und Gesellschaft die Situation beschrieben und einen Vorschlag für den ökumenische Kirchentag in Frankfurt 2021 gemacht:

Er schieb u.a.: „Dieses Fehlen von echten Kulturdebatten, unter der Einbeziehung von Künstlerinnen und Künstlern, inmitten der Debattencamps auf den Kirchentagen ist nicht nur bedauerlich für den kulturellen Diskurs, es beeinträchtigt auch nachhaltig die Diskussionen in den anderen Bereichen. Wie kann man zum Beispiel heute über Maßnahmen gegen den Klimawandel sprechen, ohne die kulturelle Dimension mit zu denken? Wir haben beim Klimawandel schon längst kein Erkenntnisproblem mehr, aber ein massives Umsetzungsproblem. Gesellschaftliche Änderungen hin zu mehr nachhaltigem Leben sind aber nur durch einen kulturellen Wandel möglich. Die Kultur ist der Schlüssel oder der nachhaltige Verhinderer von gesellschaftlichen Transformationsprozessen.“

Und weiter: „Der **ökumenische Kirchentag in Frankfurt 2021** könnte eine neue Verortung der Kulturdebatte und mit ihr der Künstlerinnen und Künstler in den Kirchentag ermöglichen und damit auch deutlich Wirkung auf die beiden Kirchen ausüben. Die Kultur braucht keine speziellen Kirchen, keine exklusiven Orte. Die Kultur und die Künstler brauchen die Einbindung ins Innere der Kirchentage und das Innere der Kirchen.“

---

zeitzeichen August 2019: O. Zimmermann „Mehr als Bach und Baukultur – Warum wir Protestanten in entscheidenden Momenten kulturlos sind„

**Pressemitteilung**

6. August 2019

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat